

# Organisatorisches

## Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Agrarrecht e.V.  
[www.dgar.de](http://www.dgar.de)

Deutscher Bauernverband e.V.  
[www.bauernverband.de](http://www.bauernverband.de)

Edmund Rehwinkel-Stiftung  
der Landwirtschaftlichen Rentenbank  
[www.rehwinkel-stiftung.de](http://www.rehwinkel-stiftung.de)

## Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist bis **spätestens 20. September 2016** erforderlich.

Bitte benutzen Sie zur Anmeldung den folgenden Link:  
[www.bauernverband.de/berliner-forum-2016](http://www.bauernverband.de/berliner-forum-2016)

## Ansprechpartner

Kerstin Schönberg  
Tel. 030/31904 - 406  
(E-Mail: [k.schoenberg@bauernverband.net](mailto:k.schoenberg@bauernverband.net))  
Fax 030/31904 - 496



## Veranstaltungsort

Thomas-Dehler-Haus  
Reinhardtstraße 14  
10117 Berlin-Mitte



rentenbank  
Edmund Rehwinkel-Stiftung

Lebensmittelkennzeichnung  
– zwischen Schutzpflicht des Staates und gesellschaftlichen Erwartungen

E I N L A D U N G

## 8. Berliner Forum

27. September 2016

10:30 bis 13:30 Uhr

Thomas-Dehler-Haus, Berlin

Deutsche Gesellschaft für Agrarrecht e.V.

Deutscher Bauernverband e.V.

Edmund Rehwinkel-Stiftung  
der Landwirtschaftlichen Rentenbank



Eine Dose enthält 3 Portionen à 266 g		
Nährwertinformationen	Pro 100 g	Pro Portion 266 g (%*)
Energie	552 kJ 133 kcal	1468 kJ 354 kcal
Fett	9,9 g	27 g 38 %
davon gesättigte Fettsäuren	4,2 g	11 g 53 %
Kohlenhydrate	5,9 g	16 g 6 %
davon Zucker	1,7 g	4,5 g 5 %
Ballaststoffe	0,2 g	0,5 g
Eiweiß	4,7 g	13 g 27 %
Salz	1,2 g	3,2 g 53 %

\*Referenzmenge für einen Erwachsenen



## 8. Berliner Forum

### Lebensmittelkennzeichnung – zwischen Schutzpflicht des Staates und gesellschaftlichen Erwartungen

Mit der Reihe „Berliner Forum“ geben die drei Veranstalter – Deutscher Bauernverband e.V., Deutsche Gesellschaft für Agrarrecht e.V. und die Edmund Rehwinkel-Stiftung – Anstöße für die rechtspolitische Diskussion zu aktuellen Themen aus der Land- und Ernährungswirtschaft. In diesem Jahr befasst sich der Gesprächskreis erstmalig mit dem Lebensmittelrecht.

Dabei soll die spannende Frage beantwortet werden, wie weit die Schutzpflicht des Staates als Rechtsgrund für die Lebensmittelkennzeichnung und die gesellschaftlichen Erwartungen deckungsgleich sind oder abweichen. Zugleich soll das Instrumentarium des Staates – vom Ordnungsrecht bis zum Nudging (staatliche Motivationshilfen in Form z.B. von Ampelregelungen) – darauf überprüft werden, ob es rechtlich geboten und zur Zweckerreichung auch geeignet oder vielmehr Ausdruck eines überzogenen Paternalismus ist.



## P R O G R A M M

- 10:30 Uhr **Begrüßung**  
*Dr. Horst Reinhardt*  
Vorsitzender des Vorstands der Edmund Rehwinkel-Stiftung und Sprecher des Vorstands der Landwirtschaftlichen Rentenbank, Frankfurt
- 10:45 Uhr **Einführung**  
Sicht der Landwirtschaft als erstes Glied der Lebensmittelkette  
*Werner Hilse*  
Vizepräsident des Deutschen Bauernverbandes
- 11:00 Uhr **Verhaltenslenkung durch Nudging/Kennzeichnung**  
*Prof. Dr. Britta Renner*  
Fachbereich Psychologie, Universität Konstanz
- 11:30 Uhr **Lebensmittelkennzeichnung – zwischen Schutzpflicht des Staates und gesellschaftlichen Erwartungen**  
*Prof. Dr. Martin Holle*  
Fakultät Life Sciences, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

- 12:00 Uhr **Ansprüche der Verbraucher an die Lebensmittelkennzeichnung**  
*Sophie Herr*  
Leiterin Team Lebensmittel des Verbraucherzentrale Bundesverbandes, Berlin
- 12:30 Uhr **Diskussion mit Eröffnungsimpulsgebung** durch  
*MinDirig Dr. Klaus Heider*  
Leiter der Abteilung 2 (Ernährungspolitik, Produktsicherheit, Innovation) im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Berlin
- 13:15 Uhr **Schlusswort**  
*Prof. Dr. José Martinez*  
Zweiter Vorsitzender der DGAR, Institut für Landwirtschaftsrecht, Universität Göttingen
- 13:30 Uhr **Ausklang des Gedankenaustausches** beim gemeinsamen Imbiss
- Moderation: *Hanno Bender*  
Ressortleiter Recht und Politik Lebensmittel Zeitung